

MONTE SAN GIORGIO

Wir befinden uns in einer Naturstätte, die seit 2010 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört! Dieser Berg zwischen Italien und der Schweiz hat eine schöne Pyramidenform und wird von Experten aus aller Welt als die beste fossile Abfolge angesehen, um das Meeresleben in der mittleren Trias vor 245 bis 230 Millionen Jahren zu verstehen und zu beschreiben!

An den gefundenen Fossilien können wir die Existenz einer tropischen Lagune aus jener alten Zeit bestimmen, in der Meeresreptilien, Fische, Muscheln, Ammoniten, Krebstiere und Stachelhäuter lebten. Die Lagune befand sich in der Nähe des Landes und so sind auch Meeresreptilien, Insekten und Landpflanzen unter den Organismen vorhanden, die sich im Laufe der Zeit auf dem Meeresboden abgelagert und versteinert haben und bis zu uns gekommen sind!

Monte San Giorgio war schon im Mittelalter für das Ichthyol berühmt, das aus öligem, fossilem, organischem Material gewonnen und als dermatologisches Medikament verwendet wurde. Im 19. Jahrhundert begannen in diesem Gebiet Ausgrabungen, um nach fossilen Brennstoffen zu suchen. Die Ausgrabungen führten zu keinen großartigen Ergebnissen in Bezug auf die Nutzung zur Energiegewinnung, jedoch ermöglichten sie es, die ersten sehr interessanten Fossilien zu finden, die die Begeisterung und Neugier der damaligen Wissenschaftler weckten. Darunter befindet sich der Abt Stoppani, Autor des berühmten Werkes „Il Bel Paese“, eines Ende des 19. Jahrhunderts veröffentlichten Bandes, in dem alle naturwissenschaftlichen und landschaftlichen Wunder Italiens beschrieben sind. Stoppani förderte eine Ausgrabung zur Suche nach Fossilien in diesem Gebiet. Die Forschungsarbeiten führten zur Entdeckung vieler Exemplare und machten der gesamten damaligen und heutigen wissenschaftlichen Gemeinschaft die wichtige Rolle dieses Gebiets für das Studium und das Verständnis der Mitteltrias deutlich.

Die Eigenart des Monte San Giorgio als fossile Lagerstätte liegt daran, dass hier mindestens fünf verschiedene fossile Schichten gefunden wurden, von denen jede mehr als eine fossile Assoziation enthalten kann. Diese besondere Struktur ermöglicht es, die Entwicklung bestimmter Gruppen von Organismen, die zur selben Umgebung gehören, über einen sehr großen Zeitraum von mehreren Millionen Jahren zu untersuchen. Über 20.000 Fossilien wurden aus den fünf Schichten des Monte San Giorgio gewonnen, was zur Beschreibung von 25 Reptilienarten, 50 Fischarten und über hundert Arten von Wirbellosen sowie vielen Pflanzenarten führen konnte!